

Attack on Titan

Flügel der Freiheit

Von KiraAckermann

Kapitel 18: "Der große Fang"

~Ich könnt kotzen. Ich kann einfach nicht glauben das ich das mache. Wie bin ich da nur hinein geraten? Ich wollte mit der Sache eigentlich nichts zu tun haben. Und nun? Sitze ich auf meinem Pferd, reite über eine offene weite Ebene und hinter mir..... ein Titan.~

Hanji hatte die glorreiche Idee einen Titanen zu fangen. Sie entwarf extra eine Falle dafür. Deswegen schleppte sie mich vor einiger Zeit mit zu Erwin ins Büro. Erst war nur die Rede davon das sie Levi und seine Einheit mitnehmen sollte. Das ich allerdings auch eine Rolle in ihren Plänen spielen sollte wusste ich kurz vorher gar nicht. Sie ging einfach davon aus dass ich mitkam, ohne das ich jemals zugesagt hatte. Und jetzt sollte ich den Lockvogel spielen und dieses Ding in den Wald locken, wo die Falle aufgebaut wurde und Hanji und drei Mitglieder, bestanden aus Petra RaI, Gunther Schultz und Auruo Bossard, aus Levis Einheit auf uns warteten. Die anderen zwei, in dem Fall Eld Jinn und Levi persönlich, ritten mit genügen Abstand hinter mir her und achteten darauf, dass alles nach Plan läuft.

Ich schaute einmal gelangweilt über meine Schulter, um zu sehen wie weit der Titan von mir entfernt ist. Seine Augen sind gierig auf mich gerichtet.

~Der macht nicht den Anschein als wenn er mir davon laufen würde.~

Dann richtete ich meinen Blick wieder nach vorne. Vor mir erstreckte sich mittlerweile der große Wald zu dem ich reiten sollte. Zwischendurch erlegten Jin und Levi ab und zu einen Titanen der von der Seite auf uns zukamen.

"Wenn ich hier fertig bin, reiche ich bei Erwin erstmal meinen freien Tag ein, den er mir schon seit damals noch schuldet. Auf gehts Saiy, Endspurt!"

Ich trieb mein Pferd an zum schneller Laufen und erreichte den Eingang des Waldes. Ich ritt noch eine Weile durch diesen hindurch, als wir dann die Stelle in der Mitte des Waldes erreichten.

Hanji saß grinsend auf einem Baum.

"Jetzt gehörst du mir mein Süßer."

Sie zog an einem Seil und löste somit die Falle aus. Stahlseile mit Spitzen durchbohrten den Körper des Titanen, nagelten ihn somit an Ort und Stelle fest und machten ihn bewegungsunfähig.

Ich hielt an, drehte mein Pferd und ritt zu den anderen zurück die bei dem Titanen standen.

“Sehr gut gemacht Kira. Du eignest dich wirklich hervorragend als Lockvogel.” lobte Hanji mich und fing an zu lachen.

“Jaja Hanji, du mich auch. Das war das erste und das letzte Mal das ich das gemacht habe.”

Levi schoss währenddessen eine grüne Rauchgranate ab, um den anderen, die an einem Außenposten warteten, das Signal zu geben das die Mission erfolgreich war. Die würden sich dann auf den Weg mit einem großen Wagen machen um den Titanen zu transportieren. Irgendwie mussten wir nämlich dieses Ding jetzt hier wegbekommen. “Ach komm schon Kira. Ich hatte gehofft das du mir nachher vielleicht noch ein bisschen zur Hand gehen könntest bei den Experimenten mit dem Titanen.”
“Vergiss es Hanji. Das muss ich mir echt nicht antun.”

Währenddessen war die Einheit mit dem Transportwagen vor Ort angekommen und ladeten den Titanen auf. Zurück am Quartier nagelte Hanji den Titan persönlich am Boden fest.

“So mein Hübscher, dann wollen wir mal.”

Plötzlich wollte das Vieh nach Hanji schnappen, doch sie wich extrem knapp noch aus.
“Abteilungsführerin! Passen sie doch auf!”

“Hups, da hätte er mich beinahe erwischt.”

Hanji stand da und lachte ziemlich beknackt. Sie hatte einen Assistenten, sein Name war Moblit Berner. Der Arme hatte das große Pech diese Verrückte aushalten zu müssen.

“Hey Kira. Komm doch mal her und sehe dir dieses Prachtexemplar mal genauer an.”

“Ne, danke. Kein Bedarf.”

Levi und ich standen mit reichlich Abstand weiter hinten.

“Ich geh dann mal Hanji. Habe Hunger. Viel Spaß beim gefressen werden.” gab ich von mir und machte dann kehrt um zu gehen. Levi tat es mir gleich. Das konnte man sich ja nicht mit ansehen.

Ich saß mittlerweile vor Erwin in seinem Büro und durchbohrte ihn mit einem ich-will-nicht-Blick. Hanji hatte doch tatsächlich darauf bestanden, das ich die ganze Zeit während ihren Experimenten wache stehen sollte mit der 3D Manöver Ausrüstung. Die hatte anscheinend doch Schiss dass sich der Titan befreien könnte. Erwin lächelte mich nervös an.

“Ich will nicht.”

“Kira, wenn der Titan sich wirklich mal losreißen sollte, dann besteht die Gefahr das sie gefressen wird. Und dann ist die Basis ebenfalls in Gefahr.”

“Ja und? Dann lass ihn sie doch fressen. Wieso muss ich das ausgerechnet machen? Ich will bei ihren widerlichen Experimenten nicht dabei sein. Hast du mal gesehen was die da alles macht? Die sticht dem Vieh die Augen aus und was weiß ich. Ne, danke.”

“Ich dachte sie wäre deine beste Freundin?”

“Ich glaube das muss ich mir nochmal genauer überlegen mit der besten Freundin.”

“Kira, Hanji möchte dich aber gerne an ihrer Seite haben. Sie bestand da extra drauf, das ich mit dir rede und dich überzeugen kann.”

~Ach verdammt! Hanji wusste ganz genau dass, sobald sie mich fragen würde, das ich eh nein gesagt hätte. Deswegen ist sie gleich direkt zu Erwin gegangen und hat ihn drum gebeten mich zu fragen. Noch klingt es nach einer Bitte, aber sobald ich nein sage wird er eh einen Befehl daraus machen. Hanji, ich verfluche dich.~

Ich seufze einmal lang und tief aus.

“Na gut, ich mach’s. Aber nicht auf Dauer. Habe keine Lust die ganze Zeit nur Hanjis Leibwache zu spielen und doof in der Gegend rumstehen, in der Hoffnung der befreit sich damit ich ihn abschlachten kann.”

“Keine Sorge das musst du nicht. Ich habe Levi bereits vorgewarnt dass er dich ablöst nach einigen Tagen.”

Aber soweit kam es gar nicht erst. Denn bereits ein paar Tage später schaffte der Titan es, sich von seinen Fesseln zu befreien und ich konnte meinem Drang dieses Monster zu töten freien Lauf lassen.

Hanjis Fesselungskünste sind wohl nicht die besten. Obwohl Hanji fast gefressen wurde, kniete sie völlig niedergeschlagen auf dem Boden und trauerte ihrem “Freund” nach.